

Afrika-Verein: Neue BMZ-Strategie im Grundsatz sinnvoll, greift aber zu kurz

📅 30. April 2020 👤 Firma Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft 📁 Medien

„Die vom BMZ geplante neue Strategie geht nach unserer Einschätzung in die richtige Richtung. Allerdings werden zentrale Reformthemen offenbar nicht adressiert.“ So kommentiert der Vorsitzende des Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, Stefan Liebing, die geplante strategische Neuausrichtung der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.

„Ohne Zweifel ist es sinnvoll, sich stärker zu fokussieren, statt sehr kleinteilig mit Projekten zu arbeiten. Dazu gehört auch eine Begrenzung der Zahl der Partnerländer und eine thematische Konzentration. Bei einem Etat von zehn Milliarden Euro im Jahr sind alle Bemühungen um mehr Effizienz und Wirkungsorientierung zu begrüßen“, so Liebing.

„Dazu gehört dann nach unserer Einschätzung aber auch, die inhaltlichen Prioritäten so zu setzen, dass Investitionen, Handel, Wachstum und Arbeitsplätze in Afrika und anderen Entwicklungsregionen wesentlich stärker in den Vordergrund gerückt werden. Hier vermissen wir klare Aussagen. Wir wünschen uns, dass die oft künstliche Unterscheidung zwischen Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungszusammenarbeit, die viele sinnvolle Ansätze erschwert, überwunden wird. Es ist nicht vernünftig, dass es nach wie vor nur in ganz engen Grenzen möglich ist, arbeitsplatzschaffende Investitionen deutscher Unternehmen in afrikanischen Ländern durch Garantien abzusichern, die über Entwicklungsmittel gedeckt werden. Wenn es um die Gesundung der afrikanischen Volkswirtschaften nach Corona geht, wird ebenfalls die ganze finanzielle Kraft des Entwicklungshaushaltes benötigt werden. Und bei der Suche nach Kernkompetenzen sollten jene der deutschen Wirtschaft nicht vergessen werden, die mit staatlicher Unterstützung viel zur Entwicklung beitragen können. Dazu zählen zum Beispiel die Erneuerbaren Energien, der Gesundheitssektor, ICT, Chemie oder der Fahrzeug- und Maschinenbau“, so der AV-Vorsitzende.



Nach einem Pressebericht plant das BMZ in seiner neuen Strategie unter anderem eine Reduzierung der Zahl der Partnerländer der EZ und eine thematische Konzentration der Aktivitäten.

Firmenkontakt und Herausgeber der Meldung:

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
Neuer Jungfernstieg 21
20354 Hamburg
Telefon: +49 (40) 419133-0
Telefax: +49 (40) 3547-04
<http://www.afrikaverein.de>

Ansprechpartner:

Claudia Voß
Pressesprecherin – Bereich Politik und Kommunikation
Telefon: +49 (30) 2060719-50
Fax: +49 (170) 3711-293
E-Mail: voss@afrikaverein.de

Weiterführende Links

- Originalmeldung dem Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
- Alle Meldungen dem Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.

Für die oben stehende Pressemitteilung ist allein der jeweils angegebene Herausgeber (siehe Firmenkontakt oben) verantwortlich. Dieser ist in der Regel auch Urheber des Presstextes, sowie der angehängten Bild-, Ton-, Video-, Medien- und Informationsmaterialien. Die United News Network GmbH übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Auch bei Übertragungsfehlern oder anderen Störungen haftet sie nur im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Bitte klären Sie vor einer Weiterverwendung urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Genehmigung durch die United News Network GmbH gestattet.